



peace brigades international
Deutscher Zweig e. V.

Bahrenfelder Straße 101a | D-22765 Hamburg
Fon +49 (0) 40-3 89 04 370 | Fax +49 (0) 40-3 89 90 437 29
info@pbi-deutschland.de
www.pbi-deutschland.de

Kurzporträt von peace brigades international

peace brigades international (pbi) ist eine international tätige gewaltfreie Friedens- und Menschenrechtsorganisation. pbi wurde 1981 gegründet und hat sich seither in verschiedenen Ländern erfolgreich für den Schutz der Menschenrechte und die gewaltfreie Konfliktbearbeitung eingesetzt. International zusammengesetzte Teams von Freiwilligen begleiten einheimische MenschenrechtsverteidigerInnen und Friedenskräfte, fördern gewaltfreie Konfliktbearbeitung und schaffen Raum für Friedensprozesse. Das von pbi entwickelte Konzept einer schützenden Begleitung der lokalen Zivilbevölkerung leistet dabei einen unmittelbaren Beitrag zur Gewaltprävention und trägt langfristig zur Stärkung ziviler Konfliktlösungsmöglichkeiten bei. pbi bekennt sich zu den Grundsätzen der Gewaltfreiheit, Unabhängigkeit, Überparteilichkeit und Nichteinmischung und wird nur auf Anfrage tätig. Zurzeit ist pbi aktiv in Kolumbien, Mexiko, Guatemala, Honduras, Nepal, Kenia und Indonesien. Insgesamt sind etwa 60 Freiwillige im Einsatz, die sich vollzeitlich und für mindestens ein Jahr verpflichtet haben.

Die abschreckende, gewaltverhindernde Wirkung der Schutzbegleitung wird durch den Aufbau und die Pflege eines weitläufigen Kontaktnetzes verstärkt. Beziehungen zu allen Konfliktparteien, Regierungsstellen, Botschaften, internationalen und nationalen Organisationen sind wichtig, um die Sicherheit der pbi-Teams und der begleiteten Menschen und Organisationen zu erhöhen.

Das Sammeln und der Vertrieb von Informationen zur Menschenrechtssituation gehören ebenfalls zu den grundlegenden Tätigkeiten der pbi-Teams. Benötigt werden sie für die Risikoanalyse sowie zur ständigen Anpassung und Weiterentwicklung der Einsatzstrategien. Sie decken aber auch ein Bedürfnis anderer vor Ort tätigen Organisationen und Hilfswerke sowie von diplomatischen Kreisen ab.

Für den Aufbau und die Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft bietet pbi auch Bildungsseminare zur gewaltfreien Konflikt- und Traumaverarbeitung an. TeilnehmerInnen sind vor allem Mitglieder lokaler NGOs und Kirchen, die das Gelernte als MultiplikatorInnen weitertragen und damit die Nachhaltigkeit sichern können. Damit hilft pbi, neue Wege des Zusammenlebens aller aufzuzeigen und eine Kultur des Friedens und der Versöhnung in der örtlichen Gemeinschaft zu verankern.

Bei besonderen Ereignissen kann pbi ein eigenes internationales Alarm- und Unterstützungsnetzwerk aktivieren. Dieses setzt sich unter anderem aus DiplomatinInnen, ParlamentarierInnen, JournalistInnen und VertreterInnen von Hilfswerken und Kirchen zusammen, die in Dringlichkeitsfällen schnell und gezielt reagieren können.

Der Einsatz der pbi-Freiwilligen in den Projektländern wird vor allem getragen von den 16 bestehenden Landesgruppen in Europa, Nordamerika und Australien, in denen sich rund 500 Ehrenamtliche für pbi engagieren. Sie werden von über 13.000 Mitgliedern und SpenderInnen unterstützt. Für die Koordination und Administration verfügt pbi insgesamt über 25 bezahlte Arbeitsstellen auf internationaler Ebene und in den Landesgruppen.

pbi ist heute eine international anerkannte Nichtregierungsorganisation, die für ihre Pionierarbeit und Leistungen bereits mit verschiedenen renommierten Auszeichnungen und Preisen geehrt wurde.